

Zauber der Wildnis

Botswana/Sambia Rundreise



Tourcode: 129326 Buchungs-Nr.: 90D2020_1



- 11-tägige Flug-Safari durch Botswana & Sambia
- Mit dem Kleinflugzeug zu den luxuriösen Lodges und Safaricamps
- erspüren Sie die afrikanische Wildnis mit allen Sinnen

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Das Wasser ist allgegenwärtig auf dieser Reise zu den Victoriafällen und in die Wasser-Wunderwelt des Okavango-Delta. Der 'donnernde Rauch', die Victoriafälle auf der sambischen Seite, bilden den Auftakt für eine Reise zu den Naturwundern am Wasser im südlichen Afrika. Die ersten Hippos lassen sich schon bei der Sundowner-Bootsfahrt auf dem Sambesi entdecken. Und Sie bleiben am Wasser: Zunächst am Savute Channel und schließlich im Okavango-Delta. Das Mokoro, ein gestaktes Langboot, ist die beste Art, sich durch die schilfgesäumten Kanäle zu bewegen - ganz gemächlich und auf Augenhöhe mit der fantastischen Tierwelt, jedoch abhängig vom Wasserstand. Im offenen Geländewagen begegnen Sie Elefantenherden, Büffeln und vielleicht sogar den seltenen Breitmaulnashörnern. Und bei all den Abenteuern bleibt immer genug Zeit, um die afrikanische Wildnis mit allen Sinnen zu erspüren.

1. TAG FLUG NACH JOHANNESBURG

Am Abend startet Ihr Langstreckenflug mit South African Airways nonstop nach Johannesburg (Flugdauer ca. 10,5 Std.).

2. TAG JOHANNESBURG - LIVINGSTONE

Zwischenstopp in Johannesburg am Morgen und regionaler Weiterflug nach Livingstone in Sambia (Flugdauer ca. 2 Std.). Nach der Ankunft kurzer Transfer zur Sanctuary Sussi & Chuma Lodge am Sambesi. Schon das Hauptgebäude ist beeindruckend: Auf zwei Etagen finden Sie Restaurant und Bar - mit herrlichem Flussblick! Ein weiteres Highlight der Lodge ist der Infinity-Pool direkt am Flussufer. Sie wohnen in einem von zwölf Baumhäusern, die auf Stelzen entlang des Flussufers stehen. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Bootsfahrt auf dem Sambesi. Ihr erfahrener Bootsführer kennt den perfekten Spot, damit Sie den Sonnenuntergang an besonders schöner Stelle erleben. Der Himmel färbt sich orange, die Flusspferde schnauben im Wasser und Sie nippen derweil an Ihrem eisgekühlten Gin Tonic. (M/A)

3. TAG LIVINGSTONE & VICTORIAFÄLLE

Ein weiteres Highlight der Reise hören Sie schon aus der Ferne: Unternehmen Sie einen Ausflug zu den nahen Victoriafällen. Der Sprühnebel steigt bis zu 300 m in die Höhe, bis zu 10.000 m³ Wasser stürzen pro Sekunde 110 m in die Tiefe. Aber das sind nur Fakten - das Donnern des Wassers und die Gischt muss man live spüren! Auf diversen kurzen Wanderwegen und Aussichtspunkten erschließt sich

Leistungen

Inklusivleistungen

- Langstreckenflüge in der Business Class mit South African Airways
- Flüge in Kleinflugzeugen (max. 20 kg Gepäck in Softbags)
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers und Ausflüge in bequemen Fahrzeugen
- 8 Übernachtungen in Camps und Lodges
- Pirschfahrten im offenen Geländewagen
- Frühstück (F), 8 Mittagessen (M), 8 Abendessen (A)
- Ausgewählte Getränke
- Qualifizierte WINDROSE-Reiseleitung
- Eintritts-, Nationalparkgebühren
- Visagebühren (Sambia)

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben)	auf Anfrage
Helikopterflug über das Okavango-Delta	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Kapstadt	auf Anfrage
Vorprogramm: Lower Zambezi	auf Anfrage

Zusätzliche Reiseinformationen

FINEST MOMENTS

- Wohnen à la Hemingway Luxuriöse Lodges und Safaricamps im kolonialen Stil
- Wie ein Vogel so frei Im Sichtflug mit dem Kleinflugzeug von Lodge zu Lodge
- UNESCO Weltkulturerbe Wanderung an den Victoriafällen

Ihnen dieses Naturwunder von der sambischen Seite aus. (F/M/A)

- Chief's Camp Beste Tierbeobachtungen mitten im Okavango-Delta

4. TAG LIVINGSTONE - SAVUTE

Mit der Fähre geht es über den Sambesi, dann fahren Sie zur Grenze nach Botswana, anschließend Flug im Kleinflugzeug zur Savuti-Region, Teil des Chobe-Nationalparks (Flugdauer ca. 1 Std.). Sie wohnen in der Belmont Savute Elephant Lodge in einem von nur zwölf Zelten am Savute Channel. Von Ihrer privaten Terrasse können Sie mit etwas Glück Elefanten beim Baden und Trinken beobachten, Hyänen und sogar Leoparden kommen gerne zum Wasserloch an der Lodge. Schon am Nachmittag unternehmen Sie Ihre erste Pirschfahrt im Safari-Fahrzeug mit sechs Fenstersitzen. Am Abend gibt es in der Lodge eine traditionelle Tanzaufführung. (F/M/A)

5. TAG SAVUTE

Seit der Savute-Channel nach über 30 Jahren überraschenderweise wieder zu fließen angefangen hat, ist auch die Tierwelt in großer Zahl zurückgekommen. Nun streifen wieder große Elefantenherden umher, aber auch Raubkatzen, afrikanische Wildhunde und viele Antilopenarten sind hier heimisch. Ein echter Geheimtipp sind die 1.500 Jahre alten Felsmalereien der San, die Sie - neben ausführlichen Pirschfahrten - in der Nähe besichtigen werden. Hier wachsen auch die mächtigen Baobabs, Affenbrotbäume. Ganz ungewöhnlich: dreizehn dieser uralten Bäume stehen dicht an dicht und bilden einen beeindruckenden, kathedralengleichen Anblick. (F/M/A)

6. TAG SAVUTE - OKAVANGO-DELTA

Mit dem Kleinflugzeug geht es tief hinein ins Okavango-Delta (Flugdauer ca. 1 Std.). Schon beim Überflug fasziniert dieses glitzernde Juwel, ein Gewirr aus Flussarmen und Seen, durchbrochen von baumbestandenen Inseln, Schilf und Papyrus-Sümpfen. Die Belmont Eagle Island Lodge befindet sich auf der Xaxaba-Insel tief in Botswanas Okavango-Delta. Es erwartet Sie in der nahezu unberührten einzigartigen Natur ein wunderschönes Camp, das speziell zu Bootssafaris einlädt. Heute geht es mit dem offenen Geländewagen oder dem Mokoro, dem traditionellen Einbaum (je nach Wasserstand), auf Pirschfahrt. Dabei werden Sie fast lautlos durch die Schilflandschaft gestakt und entdecken, neben kleinen Fröschen und Vögeln, die sicherlich geruhsamste Art der Fortbewegung. Am Abend erwartet Sie eine Sundowner Cruise mit Cocktails und Leckereien. (F/M/A)

7. TAG OKAVANGO-DELTA

Am Vormittag geht es je nach Stand des Wasserspiegels auf eine weitere Pirschfahrt per Boot. Alternativ werden während der Monate November bis März, wenn der Wasserstand niedriger ist, auch Safaris mit Allradfahrzeugen durchgeführt. Außerdem besuchen sie ein Dorf auf der Xaxaba-Insel und können mit dem Helikopter (optional) über diese Wasser- Wunderwelt fliegen. Tolle Safarierlebnisse sind garantiert, denn hier leben nicht nur die Stars der afrikanischen Säugetiere, sondern auch über 400 Vogelarten: Der Schreiseeadler zieht seine Kreise, winzige bunte Haubenzwergfischer und andere Eisfischer lauern auf Beute. (F/M/A)

8. TAG OKAVANGO-DELTA - MOREMI

Am Mittag Flug im Kleinflugzeug zum Chief's Island (Flugdauer ca. 0,5 Std.) und Transfer zum Chief's Camp. Ihre stilvolle Lodge, das renovierte und luxuriöse Chief's Camp, liegt in der Mombo-Konzession des Moremi-Wilreservates und damit in einem der schönsten,

TEILNEHMERZAHL: mindestens 8, maximal 12

KLIMA UND REISEZEIT

Der kühlere Winter reicht von Mai bis September, die heiße Trockenzeit von Oktober bis November. Im Okavango-Delta ist der Wasserstand von Juni bis August am höchsten. Die Victoriafälle sind im April und Mai am spektakulärsten.

UNTERKÜNFTE

Livingstone: 2 Nächte Sanctuary Sussi & Chuma (4.5 Sterne) - Tree House, Baumhaus-Zimmer im kolonialen Safari-Stil

Savute: 2 Nächte Belmont Savute Elephant Lodge (5 Sterne) - Luxury Tent, Atemberaubender Blick auf Elefanten im natürlichen Lebensraum

Okavango: 2 Nächte Belmont Eagle Island Camp (5 Sterne) - Suite, Perfekt, um die Landschaft zu genießen

Moremi: 2 Nächte Sanctuary Chief's Camp (5 Sterne) - Luxury Suite, Traumhafte Anlage am Wasser

Moremi: Sanctuary Chief's Camp (5 Sterne) - Luxury Suite, Den majestätischen afrikanischen Himmel genießen

HINWEISE

Die während der Flugsafaris im südlichen Afrika genutzten Kleinflugzeuge verfügen nur über sehr begrenzten Gepäck-Laderaum sowie enge Ladeluken, daher bestehen strikte Beschränkungen bezüglich des Gewichts, der Größe und der Art des Reisegepäcks. Bitte beachten Sie, dass Sie daher für diese Reise Softbags (knautschbare Reisetaschen) benötigen und das maximale Gewicht 20 kg beträgt.

VORPROGRAMM

LOWER ZAMBEZI

Erleben Sie zunächst ein paar atemberaubende Tage in der noch unberührten Wildnis des Lower Zambezi Nationalparks in Sambia. Der Lower Zambezi gilt als eines der "bestgehüteten Geheimnisse" unter Afrikas Wildreservaten. Hier leben Elefanten, Büffel, Pferdeantilopen, Kudus und Flusspferde. Krokodile, Löwen und Leoparden sind die eindrucksvollsten Vertreter unter den Raubtieren. Leistungen: Flüge, Transfers, Pirschfahrten, 3 Übernachtungen im Baines River Camp (4 Sterne, Tented Room), Vollpension mit ausgewählten Getränken. Preis: ab 4.990 EUR

VERLÄNGERUNG

KAPSTADT

Gönnen Sie sich ein paar Tage in Kapstadt, einer der schönsten Metropolen der Welt. Eine Rundfahrt zeigt Ihnen die Stadt und wahlweise führt ein Privatausflug Sie in die Weinregion oder zum Kap der Guten Hoffnung. Ihr Hotel, das The Silo, liegt direkt an der Waterfront, dem Shopping- und Restaurantparadies am alten Hafen und nimmt die obersten sechs Stockwerke des Zeit-Museums für zeitgenössische Kunst Afrika (MOCAA) ein. Leistungen: Flüge, Transfers und 1 Ausflug, 4 Übernachtungen im The Silo Cape Town (5 Sterne, Silo Room), Frühstück. Preis: ab 2.990 EUR

TIPP

Gönnen Sie sich einen Flug über das Okavango-Delta im Helikopter. Vor allem aus der Luft ist das Geflecht aus Wasserwegen, kleinen Seen und Schilfinseln in seiner Dimension und Schönheit zu erfassen.

Termine

Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

vielseitigsten und spektakulärsten Naturschutzgebiete Afrikas. Erleben Sie im offenen Geländewagen spannende Pirschfahrten am Morgen und am Nachmittag - inmitten einer wunderschönen Landschaft, geprägt von weiten Savannen und ausgedehnten Gewässern. (F/M/A)

9. TAG MOREMI

Chief's Island ist eine der größten Inseln im Delta mit reichlich Tierbeobachtungsmöglichkeiten. Große Elefantenherden, Büffel, Geparden und viele Antilopen sieht man hier häufig. Vielleicht haben Sie Glück und entdecken auch ein Breitmaulnashorn, das es in Botswana nur selten gibt. Vom Camp aus kann man die Umgebung zu Lande und zu Wasser intensiv erkunden. Auch hier stehen Mokoros genauso bereit wie offene Geländewagen. Nach der frühen Morgenpirsch ist im Camp schon ein Buffet- Brunch vorbereitet. Und nach dem Nachmittagstee brechen Sie zur zweiten Pirsch des Tages auf. Diese endet an einem besonders schönen Ort mit einem Glas Champagner, Canapés und - hoffentlich - dem Ruf eines Seeadlers. Zurück im Camp dinieren Sie unter freiem Himmel. (F/M/A)

10. TAG MOREMI - MAUN - JOHANNESBURG - RÜCKFLUG

Am Morgen erleben Sie Ihre letzte Safari, bevor Sie mittags nach Maun fliegen (Flugdauer ca. 0,5 Std.), anschließend Flug nach Johannesburg (Flugdauer ca. 1,5 Std.). Von hier startet am Abend Ihr Langstreckenflug mit South African Airways nonstop nach Frankfurt oder München (Flugdauer ca. 10,5 Std.). (F)

11. TAG ANKUNFT

Ankunft am Morgen.

Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.
F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht		⚠ auf Anfrage

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen im Bemerkungsfeld angeben)	auf Anfrage
Helikopterflug über das Okavango-Delta	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Kapstadt	auf Anfrage
Vorprogramm: Lower Zambezi	auf Anfrage

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

3. Tag Victoria Falls Sambia

Entlang des Grenzgebietes zwischen Simbabwe und Sambia fließt der Sambesi, der viertlängste Fluss in ganz Afrika. Zwischen den Grenzstädten Victoria Falls und Livingstone stürzt das Wasser des Sambesi auf einer Breite von knapp 2 Kilometern rund 120 Meter in die Tiefe. Mit diesen Maßen sind die Victoria Fälle, die größten Afrikas. Dieses atemberaubende Naturschauspiel gehört seit 1989 zum UNESCO Weltnaturerbe.

Von den Ureinwohnern werden die Wasserfälle auch als „Donnernder Rauch“ bezeichnet, auf Grund des Sprühnebels der bis in eine Höhe von 300m aufsteigt und den man noch in 30 km Entfernung sehen kann. Der erste Europäer, der die Fälle zu Gesicht bekam war der schottische Entdecker David Livingstone, ihm haben die Fälle auch ihren Namen zu verdanken, denn beim Anblick dieser majestätischen Fälle gab er ihnen den Namen „Viktoriafälle“, zu Ehren der britischen Königin Viktoria.

Durch den bis in 30 Kilometer Entfernung sichtbaren Sprühnebel konnte der an die Fälle angrenzende Regenwald entstehen. Da dieser durch den Nebel mit ausreichend Feuchtigkeit versorgt wird. Wer gern die ganze Pracht und Schönheit der Victoria-Fälle genießen möchte, der sollte seine Reisezeit weise wählen, denn bei längeren Dürreperioden sowie am Ende der Trockenzeit ist es nicht selten, dass von dem mächtigen Sambesi und den tosenden und majestätischen Wasserfällen nur ein kleiner Rinnsal übrig ist.

Die beste Reisezeit ist deshalb von März bis Mai, zur Regenzeit, wenn die Kaskaden das meiste Wasser führen. Ein ganz besonderes Naturschauspiel erwartet den Besucher der Wasserfälle bei Sonnenauf- und -untergang, dann nämlich taucht das Licht die gesamte Region in ein atemberaubendes Farbenspiel aus Rosa und Orange. Für wen der bloße Anblick der Fälle nicht aufregend genug ist, der kann am Fuße der Wasserfälle einen ganz besonderen Adrenalin-Kick erfahren. Hier wird nämlich Rafting angeboten und das ist nichts für Zartbesaitete.

4. Tag Chobe Nationalpark

1967 wurde in Botswana der erste Nationalpark des Landes gegründet, der Chobe Nationalpark. In den Jahren 1980 und 1987 wurde der Park erweitert und erhielt so seine heutige Ausdehnung von mehr als 10.500 km².

Es ist geplant in den nächsten Jahren die grenzüberschreitende Kavango-Zambezi Transfrontier Conservation Area einzurichten, auch der Chobe Nationalpark soll Teil dieses Schutzgebietes werden. Namensgeber für den Nationalpark ist der Fluss Chobe, welcher rund 1.500 Kilometer lang ist, in Angola entspringt und durch die Länder Sambia, Botswana und Namibia fließt. Entlang des Chobe Flusses findet man zahlreiche Büffel- und Elefantenherden. Weitere Bewohner des Nationalparks sind Löwen, Gnus, Impalas und Zebras.

Savuti-Wildreservat

Der seit 2008 wieder aktive Fluss Savuti befindet sich im Chobe-Nationalpark in Botswana. Er stellt die Verlängerung des Selinda Flusses dar und leitet bei Hochwasser überschüssiges Wasser aus dem Linyanti weiter in die Mababe Senke. Die Gegend um den Fluss ist aufgrund des hohen Wasservorkommens sumpfig und reichlich bewachsen.

Der Savuti-Sumpf stellt eine lebensnotwendige Wasserquelle für die Wildtiere im Chobe-Nationalpark dar. Bis in die 1880er Jahre war der

Städte

Livingstone

Wer während eines Afrika-Aufenthaltes die herausragenden und imposanten Viktoriafälle besuchen will, der kommt an der lebendigen Stadt Livingstone nicht vorbei. Sie befindet sich im äußersten Süden Sambias, unweit der atemberaubenden Wasserfälle, zudem ist Livingstone die Hauptstadt der Südprovinz des Landes und war von 1911 bis 1935 sogar die Hauptstadt der damaligen britischen Kronkolonie Nordrhodesien.

Benannt wurde der Ort nach dem schottischen Afrikaforscher David Livingstone, welcher einige Expeditionen im Gebiet des Sambesi machte und die Viktoriafälle entdeckte. Daran erinnert noch heute eine Statue des Missionars in der Nähe der Wasserfälle. Neben spannenden Touren zu den Viktoriafällen werden in Livingstone auch diverse andere zum Teil extreme Aktivitäten wie Wildwasserrafting und Bungeejumping angeboten.

Maun

Wer eine Reise durch das sagenhaft schöne und faszinierende Okavango Delta unternehmen möchte, der ist gut beraten als Ausgangspunkt für diese Tour die malerische Stadt Maun, die Hauptstadt des North-West-Districts zu wählen. Sie ist nicht nur der beliebteste sondern auch der wichtigste Startpunkt für Safaris in das Okavango Delta, nicht umsonst nennt man die Stadt auch „das Tor zum Okavango Delta“. Doch man sollte sich bei aller Begeisterung für das größte und tierreichste Feuchtgebiet Afrikas, sollte man sich ruhig auch etwas Zeit nehmen um die Stadt Maun zu erkunden. Die Besonderheit des Ortes ist nämlich die Tatsache, dass es keinen eigentlichen Stadtkern gibt, sondern dass es sich um eine sogenannte Streusiedlung handelt. Dennoch zählt die Stadt knapp 50.000 Einwohner. Das Zentrum der Stadt bildet der Flughafen, in dessen Nähe sich auch einige Safariveranstalter befinden.

Fluss aktiv, kurzfristig stoppte sein Wasserlauf in den 1960er und 1980er Jahren. Im Rahmen einer Botswana Rundreise lohnt sich der Besuch dieser fruchtbaren und wunderbar bewachsenen Sumpflandschaft. Tauchen Sie ein in die afrikanische Wildnis und genießen Sie den Anblick der Wildtiere an der reichen Wasserstelle.

6. Tag Okavango Delta

Besonders das Okavangodelta ist auf Grund seiner spektakulären Sumpflandschaft und seines großen Artenreichtums bei Touristen sehr beliebt. Zahllose Safaris führen die Besucher in dieses Eldorado für Naturbegeisterte, Tierliebhaber, Outdoor-Fans, Angler und Jäger. Zudem haben sich in der umliegenden Region zahlreiche Luxus-Lodges angesiedelt, die ein Okavango-Abenteuer mit besonderem Komfort und Luxus versprechen.

Okavango-Fluss

Im Hochland von Bie in Angola entspringt einer der längsten Flüsse des schwarzen Kontinents, der Okavango. Von hier aus fließt er rund 1.700 Kilometer durch das südliche Afrika bis er schließlich in Botswana in das weltberühmte Okavangodelta mündet. Dabei durchquert er neben Angola und Botsuana auch Namibia und hat somit ein Einzugsgebiet von rund 721.258 km².

7. Tag Okavango Delta

Besonders das Okavangodelta ist auf Grund seiner spektakulären Sumpflandschaft und seines großen Artenreichtums bei Touristen sehr beliebt. Zahllose Safaris führen die Besucher in dieses Eldorado für Naturbegeisterte, Tierliebhaber, Outdoor-Fans, Angler und Jäger. Zudem haben sich in der umliegenden Region zahlreiche Luxus-Lodges angesiedelt, die ein Okavango-Abenteuer mit besonderem Komfort und Luxus versprechen.

8. Tag Okavango Delta

Besonders das Okavangodelta ist auf Grund seiner spektakulären Sumpflandschaft und seines großen Artenreichtums bei Touristen sehr beliebt. Zahllose Safaris führen die Besucher in dieses Eldorado für Naturbegeisterte, Tierliebhaber, Outdoor-Fans, Angler und Jäger. Zudem haben sich in der umliegenden Region zahlreiche Luxus-Lodges angesiedelt, die ein Okavango-Abenteuer mit besonderem Komfort und Luxus versprechen.